

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konsequenztraining

Der deutsche Kabarettist Hanns Dieter Hüsch, Kapitän der Mainzer «Arche nova», pflegt auf die Frage, warum er immer am Westen herumkritisiere, zu antworten: «Damit der Westen kein Osten werde!»

Da liegt die Würze der Konsequenz nicht bloß in der Würze der Formulierung – knapper und klarer, scheint mir, ließe sich der Grund auch mit viel mehr Worten nicht begründen ... Boris

Bitte weiter sagen

Morgen ist's,
der Tag bricht an,
schon lange kräht
der Gockelhahn.

Wach auf, wach auf,
das Bett mach leer,
sonst gibt es keinen
Parkplatz mehr. Mumenthaler

Mosaik des Alltags

Peter Vögeli hatte Feierabend. Mit dem Fahrrad pedale er gemächlich nach seinem Zuhause. Just, da er den großen, verkehrsreichen Platz durchfuhr, wurde er von einem

elegantem Straßenkreuzer angefahren und etwas unsanft zu Boden geworfen. Aber rasch stand er wieder auf seinen sonnegebräunten Beinen, von denen das eine leicht geschunden war. Dem Herrn am

Steuer war die Sache jedoch äußerst peinlich. Behende stieg er aus dem Wagen und mühte sich um den «Gestrauchelten». Der aber lachte herzlich, meinte, dies sei nun gewiß nicht halb so schlimm und



«Er ist einfach unwiderstehlich, wie übrigens alle Männer.»

wollte gleich wieder sein Rad besteigen. Der Autobesitzer erbat sich nun doch die Adresse von Peter Vögeli. Tage darnach erhielt dieser eine nette Einladung ins Haus eines Fabrikbesitzers, der identisch war mit dem Herrn am Steuer. Die Villa des Herrn stand in einem herrlichen, gepflegten Garten. Lange sprachen die zwei Männer miteinander, und das taktvolle und anständige Benehmen des radelnden Gentlemans führte in der Folge zur Anstellung im Unternehmen des Gastgebers. – Ist diese Geschichte nun zu schön, um wahr zu sein? Nein, zu wahr, um nicht schön zu sein! Und den velofahrenden Peter kennt der Schreibende persönlich und freut sich mit ihm über den «erfolgreichen Aufstieg!» Roscha

Dies und das

Dies gelesen (in einem Gerichtsbericht, nota bene): «In süddeutschen Gefilden können Bagateltrafen bis zu sechs Tagen auf drei Wochenende verteilt werden – da «es» niemand merkt!»

Und *das* gedacht: Da sieht man doch wieder, wozu die Fünftagewoche gut ist! Kobold

Mir isch wohl im
WOLO-BAD



90 mal Bö

Zeichnungen und Verse
aus dem Nebelspalter
Halbleinen, Fr. 10.–

«Wie jung und frisch Bö geliebt ist, beweist der neue Sammelband, der zu seinem 70. Geburtstag erschienen ist: 90 mal Bö. In diesem an lachenden Wahrheiten reichen Buch begegnet sich der Schweizer in allen möglichen Situationen, und es zeigt sich erneut, daß der Meister nicht allein Zeichner und Kennzeichner, sondern auch seines Volkes Bildner ist.»

Aargauer Tagblatt

Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse,
Halbleinen, Fr. 10.–

«Wir schulden Bö Dank für diesen lachenden Trotz, mit dem er während bösen Jahren den Widerstand im Schweizer Volk wachhielt und

auch vor dem Ausland ein Beispiel gab vom ungeborenen und lebendigen Freiheitssinn in unserem Land.»

Nationalzeitung

So simmer

84 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.–

«Für solche Bücher haben wir nur ein Werturteil: köstlich! Böcklis Glossen sind – trotzdem sie aus der Zeit geboren wurden – unvergänglich und klingen noch wie frisch erdacht. Solche Bücher sollten in der Bibliothek eines guten Schweizers nicht fehlen.»

Appenzeller-Zeitung

Seldwylereien

92 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.–

«Böcklis geistreicher und scharfzüngiger, urwüchsiger Witz hat unserm Land die verdankenswertesten

Dienste erwiesen. Leser, greif zu Bö's «Seldwylereien», der Band ist ein mustergültig Schweizer Lese- und Bilderbuch, eine treffliche Schule für echt schweizerisches Denken.»

Schweiz. Republ. Blätter

Euserein

84 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.–

«Hinter allen Bildern und Versen spürt man das herzliche Wohlwollen und Verständnis für die Schwächen des Mitmenschen. Die Schweiz darf sich glücklich schätzen, einen so sauberen Spiegel des Volkes zu besitzen.»

Schaffhauser Nachrichten

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach erhältlich.